

Kleintierzüchter auf Reisen

Juhui... mier gönd z Alp

Am 24. August um 07.15 Uhr trafen sich die gut gelaunten Kaninchenzüchter zum diesjährigen Vereinsausflug bei der Landi Küssnacht. Ein Car für 60 Personen erwartet uns 17 Mitglieder auf dem Parkplatz. Zu gross? Es stand eben kein kleinerer Car zur Verfügung. Ein Mitglied fehlte uns aber, wo konnte es nur sein? Nach einiger Zeit kam uns die Idee, dass wir doch mal bei der LG Rigi vorbei schauen könnten. Tatsächlich wartete dort ein einsamer Mann auf den Bus.

Nun sind waren wir komplett und die Fahrt ging los Richtung Buchs SG wo wir den Greifvogelpark besuchten. Es war beeindruckend die verschiedenen Greifvögel von nahe zu betrachten. Wir durften auch eine Vorführung besuchen die sehr interessant war und uns sicher in Erinnerung bleiben wird.

Danach ging es weiter zu unseren Vereinsmitglieder Reto und Thomas Niederberger, die den Sommer auf der Alp Larein in Jenaz verbringen. Mit Schweinswurstli, Brot, Mineral, Bier und Wein sind wir ja gut ausgerüstet für ein Älpler Zmittag. Die Sonne kam uns während der Fahrt immer mehr entgegen. Bei schönstem Wetter erreichten wir das Dorf Fideris im Prättigau. Einigen Mitglieder wurde es nun ein wenig mulmig zu Mute. Wie um Gotteswillen erreichen wir die Alp mit unserem Car? Wir mussten eine Bewilligung lösen wie das so üblich ist für solche Nebenstrassen. Philipp H. ging mit dem Chauffeur weg, um eine Bewilligung zu organisieren. Zu allem „Leide“ machte sich auch noch der Hunger bemerkbar, denn es war schon 12.30 Uhr. Philipp H. und der Chauffeur kamen einfach nicht mehr zurück, so das Christian nachschauen ging was die zwei so lange Treiben. Es verging einige Zeit bis sie zurückkamen. Leider gibt es keine Bewilligung für den Car, denn es sei unmöglich mit diesem Gefährt auf eine Alp zu fahren und dazu auch noch viel zu gefährlich. Wir telefonierten Reto; was machen wir jetzt? Es sind 6 km bis zum Ziel, das liegt schon zeitlich nicht mehr drin und der Hunger wurde viel zu gross. Unser Chauffeur wollte sich das aber noch genau ansehen und fuhr mit einem Einheimischen die Strecke ab. Wir aber wollten dieses Risiko nicht eingehen und fingen an den Car auszuräumen. Zum Glück hatten unsere Männer noch Sackmesser dabei so konnten wir das Brot schneiden. Die Schweinswurstli gab's eben kalt aber wenn man Hunger hat isst man bekanntlicherweise alles. Bei Weisswein, Bier und Mineral picknickten wir am Strassenrand von Fideris und hatten ein riesen Gaudi. Zum Dessert gab's dann von Theo die für unsere Älpler gedachten Felchlin Schokoladen. Alle waren zufrieden und hatten den Hunger einigermaßen im Griff. Nach einiger Zeit kam er Chauffeur zurück und meinte trocken, ja mit zwei drei engen Kurven in denen er nur etwas vor und zurück müsse, könnte er es schaffen. Das war uns jedoch allen zu gefährlich und wir meldeten uns bei den Gebrüder Niederberger ab. Wir boten unserem Chauffeur noch ein Würstli an da meinte er; oh...ich hätte doch ein Kocher im Auto gehabt um die feinen Würstchen heiss zu machen.

Spontan telefonierte Philipp H. Bruno Werder, der in Grüşch mit seiner Frau ein Betrieb führte, ob er uns sein Hof zeigen möchte. Das hat auch wunderbar geklappt und Bruno hatte sichtlich Freude am Küssnachter Besuch und zeigte mit Stolz sein Hof. Wir bekamen auch die Gelegenheit um feinen Alpkäse zu kaufen.

Nun ging es weiter nach Hurden zum Bäckermuseum das mit viel Interesse bestaunt wurde. Danach gab's im selben Ort ein feines Nachtessen das alle sichtlich genossen.

Um 20 Uhr kamen wir wieder gesund und zufrieden in Küssnacht an. Diesen Vereinsausflug werden wir bestimmt nie vergessen.

Herzlichen Dank Christian und Philipp fürs organisieren.